



Stadt Eschweiler  
Der Bürgermeister  
660 Abteilung für Straßenraum und Verkehr

Vorlagen-Nummer

**256/05**

1

# Sitzungsvorlage

Datum: 12.10.2005

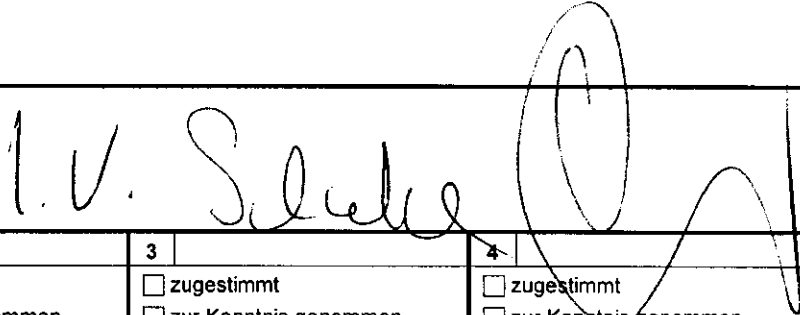
Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	öffentlich	19.10.2005	
2. Beschlussfassung	Behindertenbeirat	öffentlich	08.11.2005	
3.				
4.				

**Umbau der K 33 – Jülicher Straße - zwischen Beginn OD Dürwiß und Heinrich-Heine-Straße**

## Beschlussentwurf:

Der vorgestellten Planung und der Bauausführung zum vorgenannten Straßenumbau wird zugestimmt.

Die Auftragserteilung erfolgt vorbehaltlich der Bestandskraft der Haushaltssatzung 2005, sowie der Haushaltsverträglichkeit im Haushaltsjahr 2006. Des Weiteren ist Voraussetzung für die Durchführung der Maßnahme die im Sachverhalt näher konkretisierte Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG).

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1	2	3	4
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt
<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung

## Sachverhalt:

### Hintergrund der Planung:

Die K 33 befindet sich am südlichen Ortseingang von Dürwiß in einem Übergangsbereich zwischen angebaute und nicht angebaute Strecke. Der Charakter der „freien Strecke“ ist nur bedingt vorhanden. Durch den teilweise angebauten westlichen Bereich des Straßenabschnittes fehlt der Streckencharakteristik diese konsequente Trennung. Dieser Eindruck wird durch die fahrbahnahe Führung des Rad-/Gehwegs verstärkt.

Das Fehlen eines deutlichen Übergangs zwischen anbaufreier und angebaute Strecke, die gestreckte Linienführung und die großzügigen Querschnittsmaße der Fahrbahn, die über den Beginn der Ortsdurchfahrt hinaus konstant bleiben, verleiten den Autofahrer zu überhöhten Geschwindigkeiten.

Ein erhöhtes Geschwindigkeitsniveau und die feststellbare hohe Zahl von Querungen durch Fußgänger und Radfahrer zieht ein hohes Gefahrenpotenzial nach sich. Dieser Umstand wurde bereits in einem gemeinsamen Antrag des CDU-Ortsverbands Dürwiß und des SPD-Ortsvereins Dürwiß vom 07.10.2002 bemängelt. Die erarbeitete Planung zum Umbau der K 33 mit dem Ziel einer geschwindigkeitssenkenden Verschwenkung der Fahrstreifen und insbesondere einer Verbesserung der Quermöglichkeiten für den Radfahrer und den fußläufigen Verkehr unter dem Aspekt der Sicherheit soll die geschilderten Mängel beheben.

Die Umbaumaßnahme ist als gemeinsame Maßnahme mit dem Kreis Aachen, als Straßenbaulastträger der Fahrbahn und des kombinierten Rad-/Gehweges entlang der K 33 und der Stadt Eschweiler geplant. Ein Entwurf der Baumaßnahme ist im Einvernehmen mit dem Kreis erstellt worden. Die Abwicklung der Umbaumaßnahme und insbesondere der Kostenbeteiligung wird zwischen der Stadt Eschweiler und dem Kreis Aachen mittels einer Verwaltungsvereinbarung festgehalten. Diese Verwaltungsvereinbarung wird dem Haupt- und Finanzausschuss mit der Verwaltungsvorlage 258/05 zur Beschlussfassung am 26.10.2005 vorgelegt.

Im Zusammenhang mit den beschriebenen Maßnahmen soll der Ausbau der Straße *Am Fließ* erfolgen, über die die Erschließung eines am südlichen Ortseingang von Dürwiß geplanten Verbraucher-Marktes hergestellt werden soll. Die Eröffnung des Verbraucher-Marktes wird für den April 2006 angestrebt. Die Straße *Am Fließ* ist derzeit als Weg existent, dessen Querschnitt für den Zweirichtungsverkehr einschließlich Entwässerungseinrichtungen und für Nebenanlagen aufgeweitet wird.

Der Einmündungsbereich der Straße *Am Fließ* in die *K33 – Jülicher Straße* ist auf die neuen verkehrlichen Anforderungen aus den Erschließungsverkehren anzupassen. Hierzu gehört die Einrichtung von Linksabbiegespuren. Diese werden jeweils im Anschluss an die geplanten Querungsstellen für Fußgänger und Radfahrer angeschlossen.

Die gesamte Maßnahme umfasst demnach zum einen den Teilbereich der *K 33 – Jülicher Straße* zwischen dem südlichen Beginn der OD Dürwiß und der *Heinrich-Heine-Straße* und zum anderen den Straßenabschnitt der Straße *Am Fließ* zwischen der *Jülicher Straße* und der *Bonhoefferstraße*.

Für die in Zusammenhang mit dem Umbau der *K 33 – Jülicher Straße* vorgesehenen Maßnahmen ist eine Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) vorgesehen. Der diesbezügliche Einplanungsantrag wurde am 28.09.2004 gestellt. Gemäß Einplanungsmitteilung ist die Maßnahme im mittelfristigen Programm von 2006 aufgenommen. Ein Antrag auf förderunschädlichen Baubeginn wurde zusammen mit der Einreichung des Förderantrags gestellt. Diese Unterlagen befinden sich zz. in Prüfung. Die Förderung erstreckt sich auf die Fahrbahn und die Nebenanlagen der *K 33 – Jülicher Straße*. Die Straße *Am Fließ* ist nicht GVFG – fähig, hier werden Beiträge gem. §§ 127 ff. BauGB erhoben.

Die Baukosten belaufen sich gemäß einer aktuellen Kostenschätzung auf ca. 413.000 €. Hinzurechnen sind anfallende Voruntersuchungen und Ingenieurleistungen in Höhe von ca. 62.000 €. Die Baukosten werden zu 302.000 € auf den Umbau der *K 33 – Jülicher Straße* und zu 111.000 € auf den Ausbau der Straße *Am Fließ* entfallen. Der Umbau der K 33 wird teilweise durch den Kreis Aachen

finanziert. Die Kostenbeteiligung wird durch eine Verwaltungsvereinbarung geregelt, die dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung vorliegt. Der Kostenanteil des Kreises Aachen beläuft sich demnach auf circa 77.000 €.

Die förderfähigen Baukosten beim Umbau der K 33 betragen gem. Förderantrag vom 28.07.2005 ca. 308.000 €. Der Unterschied zwischen der aktuellen Kostenschätzung und den im Förderantrag zum Ansatz gebrachten Baukosten beruht auf einer zwischenzeitlich detaillierteren Planungsschärfe. Bei einem Fördersatz von 75 % ergibt sich eine Höhe der zu erwartenden Förderung von ca. 231.000 €. Hierzu zählen auch Ingenieurleistungen, die durch eine Planungskostenpauschale mit 2 % der zuwendungsfähigen Baukosten bezuschusst werden.

### Gegenwärtiger Zustand

#### a) Jülicher Straße:

Die K 33 hat im Ortseingangsbereich von Dürwiß einen gesamten Straßenraum von etwa 16,20 m. Die Fahrbahn ist nahezu konstant in einer Breite von 7,00 m mit beidseitigen Rad-/Gehwegen ausgebaut. Der westliche Rad-/Gehweg ist mit einem Trennstreifen vom Fahrbahnrand abgesetzt und der östliche direkt mit einem Hochbord zur Fahrbahn hin abgetrennt. Die erforderlichen Breiten der Rad-/Gehwege werden unterschritten; diese Unterschreitung kann im Zuge der Maßnahme behoben werden. Der kombinierte Rad-/Gehweg wird auf die erforderlichen Baumaße ausgebaut.

Die K 33 weist - entsprechend der Bundesverkehrszählung 2000 - einen DTV-Wert von 12.550 Kfz/24 h auf. Der Schwerlastanteil beträgt 2 %.

Unmittelbar in der Ortslage sind innerhalb des Planungsbereiches im Verlauf der K 33 Geschäfte für den täglichen Bedarf (Tankstelle, Einzelhandel u. ä.) angeschlossen, die Abbiege- und Querungsverkehre in diesem Abschnitt der Ortsdurchfahrt auslösen.

#### b) Am Fließ:

Die Straße *Am Fließ* besteht im Abschnitt zwischen *Jülicher Straße* und *Bonhoefferstraße* derzeit als Weg. Die Querschnittsbreite beträgt ~ 5,50 m, wovon 3,00 m in Asphalt befestigt sind, die Randbereiche/Bankette sind unbefestigt.

Für die Straße gilt ein Fahrverbot für den motorisierten Verkehr, mit einer Ausnahmeregelung für den Anliegerverkehr. Die Straße befindet sich in einer Tempo-30-Zone.

### Zukünftiger Zustand:

#### a) Jülicher Straße:

Zur Gewährleistung einer sicheren Fußgänger- und Radfahrerquerung werden in Höhe der Einmündung der Straße *Am Fließ*, auf Höhe des EDEKA-Marktes, sowie im Bereich der Einmündung der *Heinrich-Heine-Straße* Mittelinseln in der Fahrbahn vorgesehen, die als Überquerungshilfen genutzt werden. Der für die Aufweitung erforderliche Versatz der Fahrbahn hat eine fahrdynamische Wirkung und senkt die Geschwindigkeit auf die gewünschten/zulässigen 50 km/h. Im Schatten der Überquerungshilfe wird zudem das Linksabbiegen in die Straßen *Am Rodelberg* und *Am Fließ* erleichtert.

Um den nötigen Straßenraum zu gewinnen, wird die derzeit überbreite Fahrbahn (7,00 m) auf eine Breite von 6,50 m zurückgebaut, was ebenfalls zu einer geschwindigkeitsdämpfenden Wirkung führen wird.

Die vorgesehene Änderung des Querschnittes entwickelt sich aus den Bestandsbreiten und geht von einem minimalen Eingriff in den Bestand aus. Der Rad-/Gehweg erhält die erforderliche Breite von 2,25m. Der vorhandene Querschnitt wird im Regelfall wie folgt umgestaltet:

vorhandener Querschnitt

~ 3,00 m	Grünstreifen
~ 2,00 m	Rad-/Gehweg
~ 3,50 m	Fahrstreifen
~ 3,50 m	Fahrstreifen
~ 1,60 m	Grünstreifen
~ 2,00 m	Rad-/Gehweg
~ 0,60 m	Grünstreifen
~ 16,20 m	Gesamtquerschnitt

geplanter Querschnitt

3,00 m	Rad-/Gehweg
3,25 m	Fahrstreifen
2,50 m	Mittelinsel/Überquerungshilfe
3,25 m	Fahrstreifen
1,45 m	Grünstreifen
2,75 m	Rad-/Gehweg
16,20 m	Gesamtquerschnitt

In Teilbereichen ist die Planung auf Zwangspunkte wie Baumstandorte, Zufahrten und Einmündungen angepasst, hier ändern sich die Querschnittsmaße entsprechend. Der Aufbau erfolgt gemäß den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 01) und orientiert sich am Bestand. Die Fahrbahn sowie der Rad-/Gehweg werden bituminös befestigt.

b) Am Fließ:

Um den verkehrlichen Anforderungen gerecht zu werden, wird der Querschnitt der Straße *Am Fließ* auf insgesamt 9,00 m aufgeweitet. Hiervon entfallen 6,00 m auf die Fahrbahn, beidseitig werden Gehwege in einer Breite von 1,50 m angelegt, die mit Hochbord zur Fahrbahn hin abgetrennt werden. Die Fahrbahnbreite von 6,00 m ist ausreichend für den Begegnungsverkehr von zwei Lkw, wie er bei der Anlieferung des künftigen Verbraucher-Marktes und des benachbarten Steinmetzbetriebes vorkommen kann. Im Einmündungsbereich der Straße *Am Fließ* in die *Jülicher Straße* ist die Fahrbahn auf ein Maß von 9,25 m aufgeweitet, was einen störungsfreien Verkehrsablauf auch bei Abbiegevorgängen von Lkw ermöglicht. Entsprechende Schleppkurvennachweise wurden geführt.

vorhandener Querschnitt

~ 1,25 m	Randstreifen/Bankett
~ 3,00 m	Fahrbahn
~ 1,25 m	Randstreifen/Bankett
~ 5,50 m	Gesamtquerschnitt

geplanter Querschnitt

1,50 m	Gehweg
3,00 m	Fahrstreifen
3,00 m	Fahrstreifen
1,50 m	Gehweg
9,00 m	Gesamtquerschnitt

Entwässerung

Im Planungsbereich der K 33 steht eine ausreichende Vorflut zur Verfügung. Da in der Summe keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden, entspricht der zukünftige Abfluss dem des Bestandes. Zur Vermeidung von Bereichen mit Aquaplaning-Gefahr, werden an den betroffenen Inselfspitzen ergänzende Straßenablaufkörper eingebracht.

Im Planungsbereich der Straße *Am Fließ* werden die Oberflächenwässer mittels Rinnen entlang der Bordsteinanlagen gefasst und Straßenabläufen zugeleitet, die an das Kanalnetz angeschlossen werden.

ÖPNV:

Die geplanten Maßnahmen sind ohne Auswirkungen auf den ÖPNV.

### **Fußgänger:**

Durch die Einrichtung von insgesamt drei Übergangsstellen für den Fußgänger wird das Queren im gesamten Abschnitt mit Blick auf die Verkehrssicherheit erheblich verbessert. Ein Sicherheitsplus, dass auch den Radfahrern zu Gute kommt.

Die Ausgestaltung der Querungsstellen im Bereich der einmündenden Straßen und der drei neuen Querungshilfen sieht die Verwendung von Noppenpflaster vor, dass parallel zur Bordsteinflucht im Gehweg verlegt wird und hierdurch eine Orientierungshilfe für Sehbehinderte darstellt. Diese Vorgehensweise ist mittlerweile Standard in Eschweiler. Eine Prinzipskizze ist dieser Vorlage als Anlage 5 beigefügt.

Des Weiteren ist im Bereich der Fußgängerquerungen eine Bordsteinabsenkung vorgesehen, so dass hier eine niveaugleiche Furt für den querenden Fußgänger entsteht. Diese Form des Ausbaus ist für Rollstuhlfahrer ein erheblicher Qualitätsgewinn. Im Einzelfall kann aus entwässerungstechnischen Gründen eine Wasserführung erforderlich sein, die in Form eines 2 cm hohen Bordsteins vorgenommen wird. Jedoch stellt auch diese Absenkung einen guten Kompromiss zwischen technischer Erfordernis und Nutzungskomfort dar. Diese Ausführungsform hat sich ebenfalls im Stadtgebiet bewährt.

### **Radfahrer:**

Durch die o. g. Änderungen in der Querschnittsaufteilung wird die Einrichtung von kombinierten Fuß-/Radweganlagen im Mischprinzip auf beiden Straßenseiten ermöglicht. Hierdurch erübrigt sich für den Radfahrer ein heute ggf. erforderlicher Seitenwechsel zur Erreichung des Radweges. Durch die insgesamt drei neuen in kurzem Abstand folgenden Querungsstellen, ist es künftig auch dem Radfahrer möglich, die K 33 ohne große Umwege sicher zu queren. Beide Maßnahmen zusammen bedeuten einen erheblichen Zugewinn in der Attraktivität der straßenbegleitenden Radverkehrsanlagen.

### **Bepflanzung:**

Innerhalb des heutigen Straßenraumes ist eine Bepflanzung vorhanden, die jedoch im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Ortseinganges ergänzt wird. Durch gezielte punktuelle Pflanzungen unter Berücksichtigung des vorhandenen Baumbestandes kann eine entsprechende Torwirkung erreicht werden, um die heute nicht erkennbare „Ortslage“ zu betonen.

Die Planung sieht den Wegfall von fünf Straßenbäumen vor, die durch die Neupflanzung von neun Neupflanzungen überkompensiert wird.

### **Leitungen der Versorgungsträger:**

Die im Planungsbereich liegenden Leitungen von Versorgungsunternehmen werden soweit möglich innerhalb der Planung berücksichtigt, gesichert und, wenn erforderlich, angepasst.

### **Finanzielle Betrachtung:**

Für den Umbau der *K 33 – Jülicher Straße* enthält die Haushaltssatzung 2005 bei der H.St. 9.65000.95080/2, „Ausbau Jülicher Straße - K 33 – (von Am Fließ bis Heinrich-Heine-Straße)“ einen Haushaltsansatz in Höhe von 50.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung von 350.000 €, die in 2006 kassenwirksam wird.

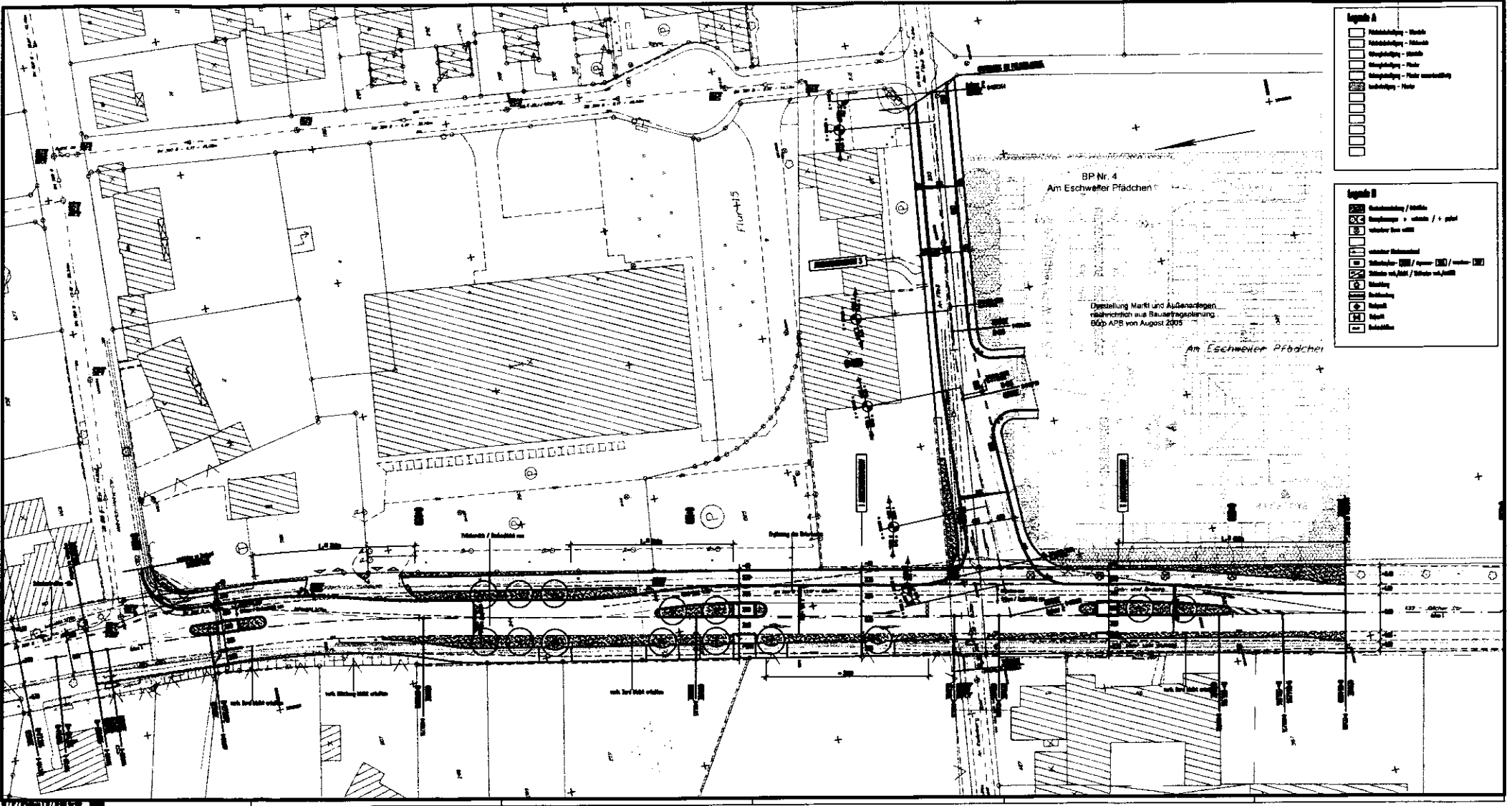
Für das Haushaltsjahr 2006 ist der Haushaltsansatz entsprechend der Klassifizierung der Straßen (Stadt / Kreis) geteilt worden. Hiernach entfällt für das Haushaltsjahr 2006 auf die H.St. 9.65000.95080/2, „Umbau Jülicher Straße - K 33“ ein Betrag von 350.000 €, für den Ausbau der Straße *Am Fließ* bei der H.St. 9.63000.95920/3, „Ausbau der Straße Am Fließ“ ein Haushaltsansatz in Höhe von 130.000 €.

Die Einnahmen konnten aufgrund des ausstehenden Förderbescheides für die K 33 - Jülicher Straße, der Verwaltungsvereinbarung mit dem Kreis Aachen und des ausstehenden Vertragsabschlusses mit dem Vorhabenträger für den Bau des Verbraucher-Marktes noch nicht eingestellt werden.

Eine Einnahmehaushaltsstelle wurde bislang noch nicht eingerichtet.

**Anlagen:**

1. Lageplan M 1:250
2. Ausbauquerschnitt 1 Jülicher Straße M 1:25
3. Ausbauquerschnitt 2 Jülicher Straße M 1:25
4. Ausbauquerschnitt 3 Am Fließ M 1:25
5. Detailplan Noppenpflaster



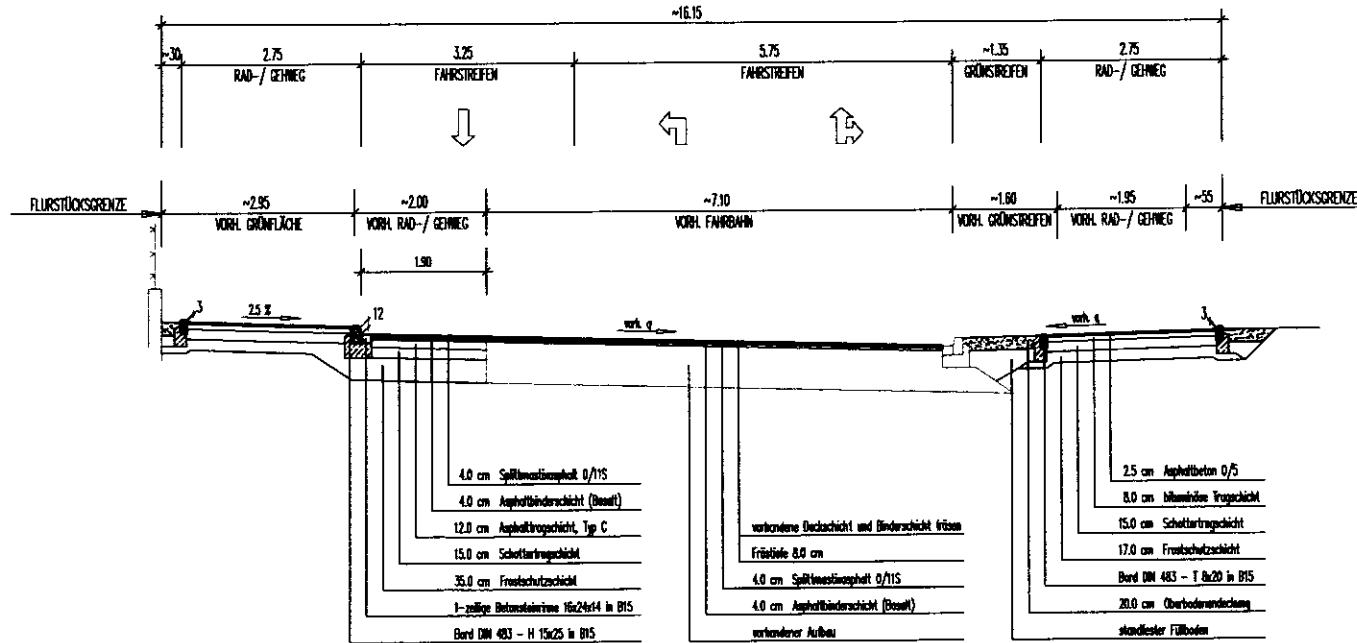
- Legende A**
- Gebäude / Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block

- Legende B**
- Gebäude / Block
  - Gebäude - Block / + gelb
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block
  - Gebäude - Block

Anlage 1

# AUSBAUQUERSCHNITT 1

BAUKLASSE III - FAHRBAHN

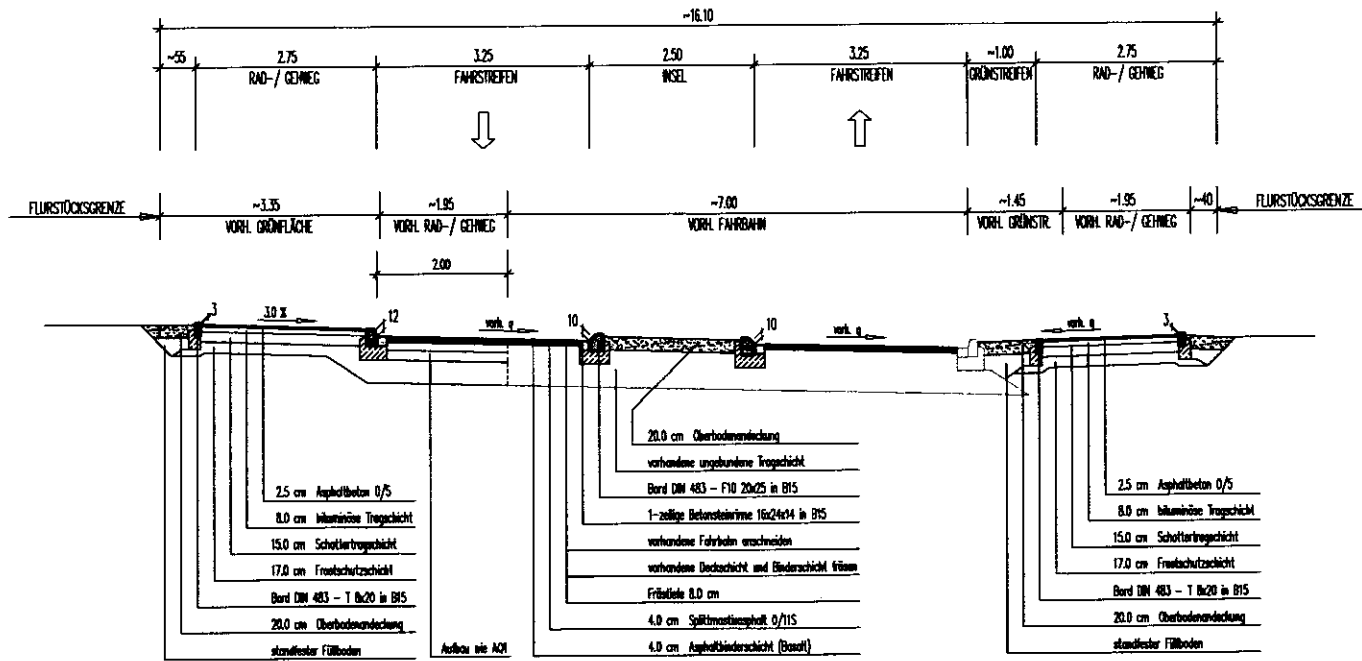


Anlage 2



## AUSBAUQUERSCHNITT 2

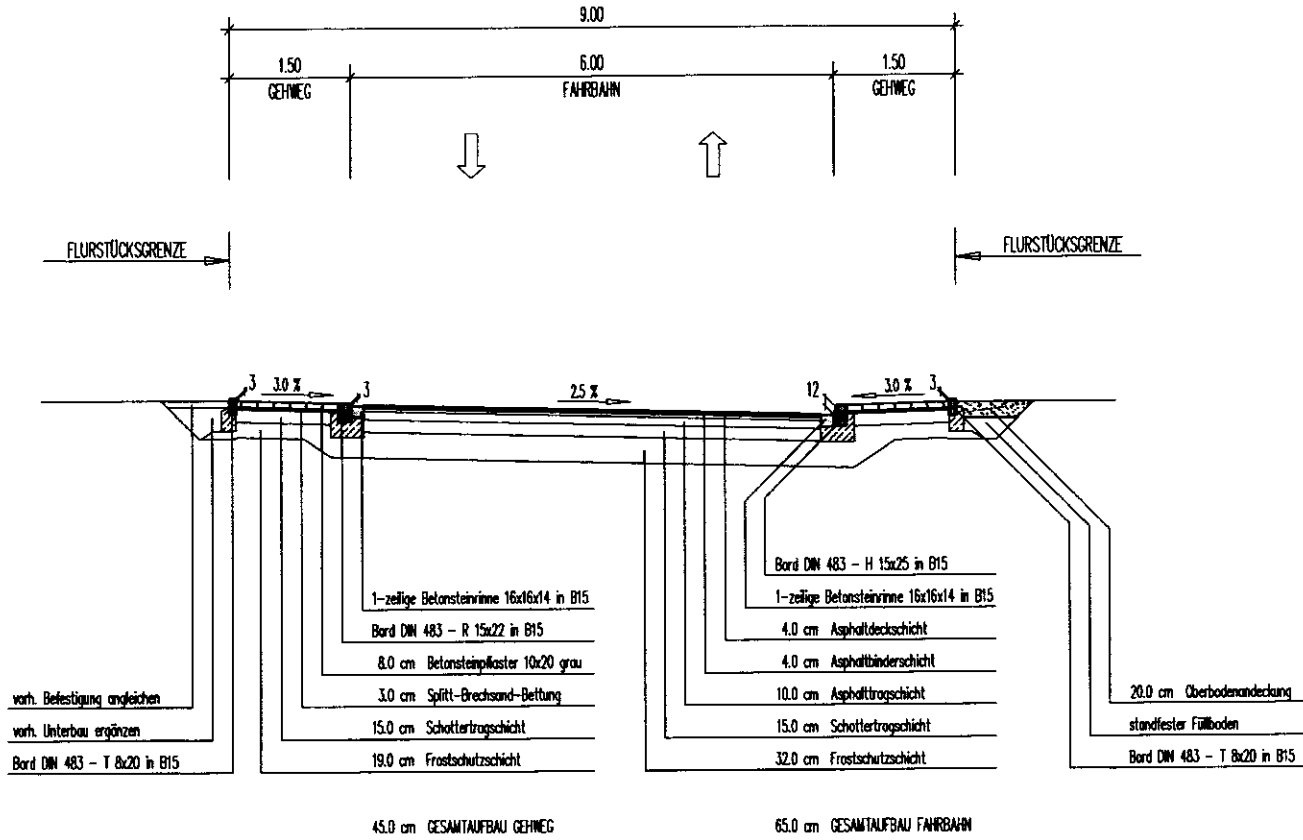
BAUKLASSE II - FAHRWEG



Anlage 3

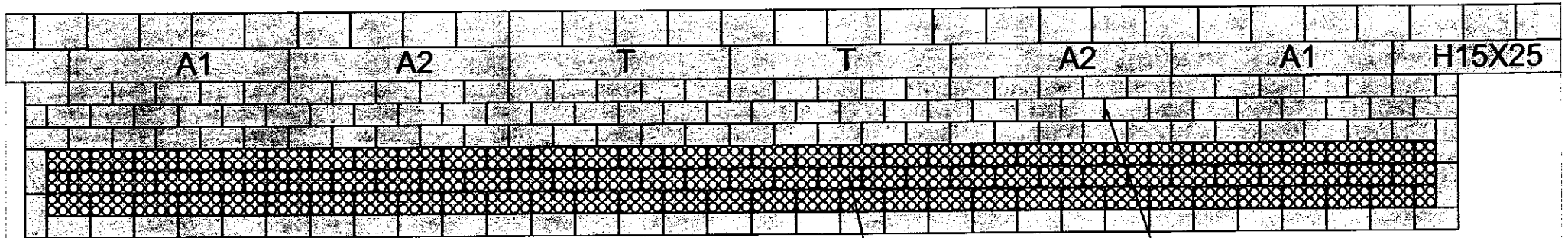
# AUSBAUQUERSCHNITT 3

BAUKLASSE III - FAHRBAHN



# Fahrbahn

Pflasterrinne 16\*24



## Rad-/Gehweg (Asphalt)

Noppenpflaster  
10\*20 cm  
grau

Rechteckpflaster  
10\*20 cm  
grau

Umbau der K33 - Jülicher Straße  
Detail: Fußgängerquerungsstelle

Ausbildung der Pflasterarbeiten im Antritt der Querung